

Mooskirchen: Feuerwehr-Partnerschaft in das deutsche Oberwerbe

Hohe Auszeichnung für Mooskirchner OBI Anton Rothschedl

Seit nunmehr neun Jahren besteht zwischen der Freiwilligen Feuerwehr Markt Mooskirchen und der Freiwilligen Feuerwehr Oberwerbe, Deutschland, eine völkerverbindende Freundschaft. Bei besonders aktuellen Anlässen kommt es zu gegenseitigen Besuchen, die Verständigung hüben wie drüben ist das ganz Jahr über in irgendeiner Form gegeben.

Der Landesfeuerwehrtag in unserer Bezirkshauptstadt Voitsberg war willkommene Gelegenheit, die Freunde aus Oberwerbe wieder einmal in den Markt Mooskirchen einzuladen. Es versteht sich von selbst, daß auf beiden Seiten alle Bemühungen unternommen worden sind, einer Wettkampfgruppe das Antreten beim Landes-Leistungsbewerb in Voitsberg zu ermöglichen.

Schon zwei Tage vor dem großen, sportlichen „Auftreten“ kamen die Gäste in Mooskirchen an, wurden wie immer herzlich willkommen geheißen und in altbewährter Weise in Privatquartieren bei Mooskirchner Wehrmitgliedern untergebracht. In vorbildlicher Weise wurden die Gäste aus Deutschland nach allen Regeln der Kunst von den Damen verwöhnt, um für den Leistungsbewerb in Höchstform zu sein.

Sowohl Mooskirchner wie Wehrkameraden aus Oberwerbe empfanden es als Höhepunkt, bei der Siegerehrung und Schlußkundgebung in Voitsberg gemeinsam mit tausenden Gleichgesinnten anwesend zu sein.

Am darauffolgenden Sonntag war im Rüsthaus der FF Markt Mooskirchen alles für einen gesellschaftlichen Abend vorbereitet. Auch das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite. Nach der Meldung durch OBI Anton Rothschedl an Bezirksfeuerwehrkommandant, OBR Erwin Draxler, brachte dieser seine Freude über die Anwesenheit der bundesdeutschen Freunde nochmals zum Ausdruck. Er würdigte die Leistungen der Gäste ebenso wie jene der Mannschaft der FF Markt Mooskirchen, die zu beachten seien und für die allen Mitgliedern herzlicher Dank gebühre. Mooskirchen bemühe sich immer, bestmögliche Gastfreundschaft anzubieten und habe, so OBR Draxler, besonders in OBI Anton Rothschedl eine Persönlichkeit, die alles für einen angenehmen Aufenthalt „unserer“ Freunde aus Oberwerbe unternehme. Rothschedl wird dabei von seinen Kollegen und deren Frauen wirklich großzügig unterstützt. OBR Erwin Draxler würdigte die Bemühungen seines Stellvertreters auf Ortsebene in besonderer Weise und meinte so treffend, daß gerade OBI Anton Rothschedl das „wir“ – gemeint sei damit die Familie Feuerwehr – immer im Vordergrund sehe.

Es folgte dann die Verleihung der Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Silber an die Mooskirchner Kameraden Robert Grah, Josef Niggas, Günther Schlögl und Johann Hitty, sowie an drei Mitglieder der FF Oberwerbe.

Heinrich Simshäuser, der Höchstanzwesende der FF Oberwerbe und gleichzeitig Ortsvorsteher, in Mooskirchen längst kein Unbekannter, dankte für die Einladung zur Teilnahme am Landesfeuerwehrtag, für die freundliche Aufnahme einschließlich des Quartiers und der Verpflegung, ebenso dankte er auch für die eindrucksvolle Rundreise. Auch dem anwesenden Bezirksjugendwart, BI Karl Birnstingl, zollte er Dank und Anerkennung.

Als sichtbaren Ausdruck des Dankes überreichte Heinrich Simshäuser an OBR Erwin Draxler eine Bronzestatue des Hl. Florian, die im Rüsthaus Mooskirchen einen ehrenvollen Platz finden wird.

Simshäuser kam dann auf die mehr als ein Jahrzehnt dauernde Freundschaft zwischen beiden Wehren zu sprechen, die 1984 in Oberwerbe anlässlich eines Aufenthaltes einer gemischten Jugendgruppe Mooskirchen – Söding – Rosental ihren Anfang genommen habe. BI Karl Birnstingl und OBI Anton Rothschedl dürfen sich eigentlich als „Mitbegründer der engen partnerschaftlichen Verbindung“ zwischen den Wehren fühlen. Ein Jahr kam es zu einem überraschenden Besuch der Mooskirchner aus Anlaß „50 Jahre FF Oberwerbe“, 1986 zum Gegenbesuch und zum Austausch der Partnerschaft im Rahmen des Jubiläums „100 Jahre FF Markt Mooskirchen“. In ähnlicher Art – Leistungsbewerb Oberwerbe „10 Jahre Jugendfeuerwehr Oberwerbe“, Hochzeitsreise OBI Anton Rothschedl, Zeltlager Oberwerbe u. a. – ging es die folgenden Jahre weiter. Als historische Tage bezeichnete Heinrich Simshäuser die Feierlichkeit „60 Jahre Erwin Draxler“ am 18. September 1994 in Mooskirchen und die Feier zum 55. Geburtstag von Hugo Amberger im März 1995 in Oberwerbe. Den Aufenthalt der Wettkampfgruppe beim Landesfeuerwehrtag bezeichnete Heinrich Simshäuser quasi als Vorboten für die bevorstehende Reise der Jugendkapelle Mooskirchen im August 1995 nach Oberwerbe. An allen „Aktionen“, diesen von viel Menschlichkeit und gegenseitigem Verständnis getragenen Zusammenkünften zeichnete Anton Rothschedl, wie Simshäuser meinte, zumindest mit 99 Prozent verantwortlich.

Dies biete ihm für den Deutschen Feuerwehrverband die erfreuliche Möglichkeit, OBI Anton Rothschedl die **höchste Auszeichnung für Verdienste um das Feuerwesens über alle Ländergrenzen hinweg** verleihen zu können. Die dazugehörige Urkunde und eine Medaille sind sichtbares Zeichen des Dankes und der Anerkennung für vieljährige, vorbildliche Bemühungen um Partnerschaft zwischen Mooskirchen und Oberwerbe.

Heinrich Simshäuser verabsäumte auch nicht, an die Gattin des Oberbrandinspektors, Roswitha Rothschedl, herzlichen Dank für Unterstützung und Bemühungen abzustatten.

Langanhaltender, von Herzen kommender Beifall für diese höchstmögliche Auszeichnung galten Anton Rothschedl, dessen Leistungen vollständig aufzuzählen müßig ist. Sein Wirken, seine umfangreichen und beispielgebenden Taten sind bekannt und werden gerne entgegengenommen.

Nach herzlichen Glückwünschen von OBR Erwin Draxler, der seit 1986 im Besitz dieser hohen Auszeichnung des Deutschen Feuerwehrverbandes ist, blieb es Bezirkschriftführer, Oberverwalter Engelbert Huber vorbehalten, Schlußworte zu sprechen und ein Präsent der Marktgemeinde Mooskirchen für das Archiv der FF Oberwerbe zu überreichen.

„Formüberprüfung“ der Jugendfeuerwehren in Mooskirchen

Vorbereitung für den Landes-Jugend-Leistungsbewerb

Wenige Tage vor dem Landesleistungsbewerb im Rahmen des diesjährigen Landesjugend-Zeltlagers auf der Freizeitinsel Piberstein bot sich den Jugendgruppen des Bezirkes Voitsberg die günstige Gelegenheit, eine „Formüberprüfung“ in einem informellen Bezirks-Leistungsbewerb in Mooskirchen unter der Leitung von Bezirksjugendwart BI Karl Birnstingl durchzuführen.

Die Jugendgruppen der FF Oberwerbe, Deutschland, waren schon zwei Tage zuvor in Mooskirchen, ebenfalls zur Teilnahme am Landesjugend-Zeltlager, angekommen.

Nach einer kurzen Führung durch den Markt Mooskirchen durch Amtsleiter Engelbert Huber stand der Empfang des Bürgermeisters auf dem Programm. OBR Erwin Draxler, dem die angetretene Mannschaft gemeldet wurde,ieß die Gäste namens des Bezirksfeuerwehrverbandes und der FF Markt Mooskirchen herzlich willkommen. Auch Bezirksjugendwart BI Karl Birnstingl nahm die Gelegenheit wahr, die bundesdeutschen Freunde zu begrüßen und in Vertretung des zu dieser Zeit noch verhandelnden Bürgermeisters sprach Amtsleiter Engelbert Huber Worte der Begrüßung. Er kam dabei auf die engen Beziehungen zwischen beiden Gemeinden und Feuerwehren zu sprechen, die erfreulicherweise ständig „aufgefrischt“ und erweitert werden können.

Der offiziellen Begrüßungszeremonie vor dem Rüsthaus folgte die Einladung zum Abendessen durch die Marktgemeinde Mooskirchen und ein mehrstündiges, geselliges Beisammensein im Landgasthof Lazarus.

Für den Tag danach standen ein Besuch im Freilichtmuseum Stübing – die deutschen Gäste zeigten sich von den Sehenswürdigkeiten dort echt begeistert – und ein Bummel durch die Landeshauptstadt auf dem Programm.

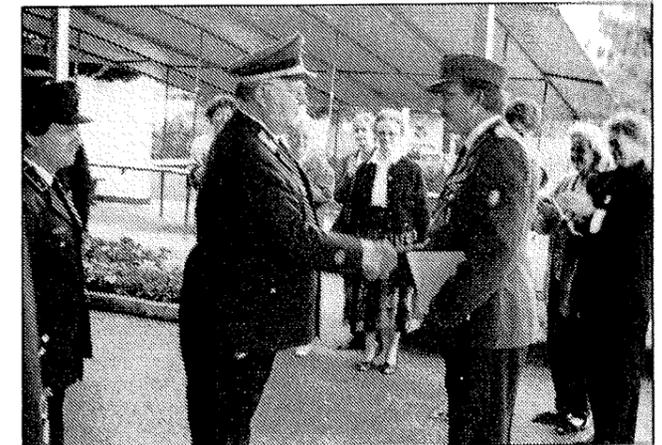
Abends bot sich auf der Übungsbahn in Nähe der Hauptschule-Sportanlage ein buntes Bild, als sich die vielen Jugendgruppen in den Klassen Bronze und Silber um den bewährten Titel der besten Bezirksgruppe „duellierten“. Der Staffellauf fand, wie bei allen übrigen Bewerben in Mooskirchen, in der Nähe des Rüsthauses statt.

Nach einer unerwarteten Stärkung für alle jungen Feuerwehrleute, die von OBR Erwin Draxler aus privaten Mitteln mit dem Essen und aus Bezirksmitteln für das Getränk in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt worden war, fand im Rüsthaus Mooskirchen die Siegerehrung statt.

Freude bei den vielen Jugendlichen kam auf, als sie die zahlreichen Pokale – welche Überraschung! – zu sehen bekamen. Nach exakter Meldung durch OBI Anton Rothschedl wies OBR Erwin Draxler auf die bei der Jugendwartesitzung festgelegte Durchführung dieses Bewerbes hin. Er brachte Freude über die gezeigten Leistungen zum Ausdruck, würdigte aber auch die wochenlangen Bemühungen der Jugendlichen und ihrer Betreuer, optimal vorbereitet zum Landes-Leistungsbewerb in Maria Lankowitz zu kommen. Der Bezirksfeuerwehrkommandant dankte Bezirksjugendwart BI Karl Birnstingl für umfangreiche Leistungen bei diesem Bewerb und um das Landesjugend-Zeltlager, OBI Anton Rothschedl und dem Team der FF Markt Mooskirchen für die klaglose, rasche und ausgezeichnete Bewirtung der jungen Gäste und schlußendlich Bezirkschrift-



Festakt beim Rüsthaus Mooskirchen – BI Karl Birnstingl, OV Heinrich Simshäuser, OBR Erwin Draxler (v. l. n. r.).



OBR Erwin Draxler gratuliert seinem Stellvertreter, OBI Anton Rothschedl (r e c h t s) zur hohen Auszeichnung des Deutschen Feuerwehrverbandes.

führer OV Engelbert Huber, der sich in bewährter Weise der Feuerwehrbelange annimmt.

Den Worten des Bezirksfeuerwehrkommandanten schloß sich auch Bezirksjugendwart BI Karl Birnstingl an. Auch sein Dank ging neben allen Vorgenannten an die Ortsjugendwarte, an die Betreuer und die große Zahl der Feuerwehrjugendlichen.

Der „Mooskirchner-Bewerb“ brachte folgendes Ergebnis:

Klasse Bronze, Bezirk Voitsberg: 1. Köppling-Gaisfeld, 1029 Punkte; 2. Maria Lankowitz – Rosental – Bärnbach, 1029 – schlechtere Angriffszeit; 3. Ligist, 1019; 4. Kemetberg, 1003; 5. Salla, 991; 6. Stallhofen, 988; 7. Söding-Mooskirchen, 958; 8. Stallhofen II, 947

Klasse Bronze, Gäste: 1. Oberwerbe I, 994; 2. Oberwerbe II, 957
Klasse Silber, Bezirk Voitsberg: 1. Ligist, 1008; 2. Maria Lankowitz – Rosental – Bärnbach, 1007; 3. Salla, 1002.

Klasse Silber, Gäste: Oberwerbe I, 998.

Pokale für diesen Bewerb wurden in dankenswerter Weise von Bäckerei Kos, Landesrat Arch. Dipl.-Ing. Michael Schmid, Landtagspräsident Dipl.-Ing. Franz Hasiba, Café „Ringstraße“ Widmoser, Sparkasse Voitsberg-Köflach, Raiffeisenbank Mooskirchen-Söding Bäckerei Zoglmeier, Landeshauptmann Dr. Josef Krainer, NABg Sophie Bauer, NABg Ridi Steibl und Hofrat Dr. Heinz Konrad zur Verfügung gestellt und fanden bei den Jugendlichen großen Anklang.

Dieser Bezirksbewerb war gleichsam ein Ersatz für den witterbedingten Entfall des Leistungsbewerbes im Juni 1995 und bot allen Akteuren willkommene Gelegenheit, einen Vorgeschmack auf den großen, den Landes-Leistungsbewerb in Maria Lankowitz zu erhalten. Die Leistungen der Jugendlichen waren sehenswert.

Den jungen Feuerwehrleuten und ihren Betreuern gebühren Dank und Anerkennung für Disziplin und Bemühungen.

Die steirische Jugendarbeit im Feuerwesens kann sich bundesweit sehen lassen; der Bezirk Voitsberg liegt genau „im Trend“ – verständnisvolle Eltern, aufgeschlossene Kommandanten, Jugendwarte und ehrgeizige, verantwortungsvolle Funktionäre im Bezirksfeuerwehrkommando machen es möglich! Herzlichen Dank, verbunden mit dem Ersuchen, diesen Weg auch künftig zu beschreiten.

hu